

Betreff: Newsletter der Windjammerfreunde München

Von: Eckhardt Jahn <ejahn@ejahn.de>

Datum: 22.12.2020, 00:06

An: Verborgene_Empfaenger ;

Liebe Windjammerfreunde,

unter dem Namen "Peking 2" will der Bund die Idee der Frachtschiffahrt unter Segeln neu beleben. Dazu soll für 3 Mio. € zunächst eine Machbarkeitsstudie erstellt werden. Initiator ist einer der beiden Bundestagsabgeordneten (Rüdiger Kruse), die für die Zurverfügungstellung der Gelder für die Restaurierung der "Peking" vom Bund gesorgt haben.

<https://www.ndr.de/nachrichten/hamburg/Die-Peking-als-Vorbild-fuer-neue-Antriebe-Bund-gibt-Geld,peking2070.html>

Joachim Kaiser, der Projektleiter für die Restaurierung der "Peking" wurde zum Hamburger des Jahres gewählt. Bericht auf Hamburg 1 v. 14.12.20:

<https://hamburg1.de/news/5448>

Die Greifswalder Bürgerschaft bekennt sich zur GREIF unter Segeln. In der Bürgerschaftssitzung am 19.10.2020 sprachen sich die Stadtvertreter mehrheitlich für den Erhalt und den Weiterbetrieb des Segelschulschiffes "Greif" aus. Damit ist der Kurs gesetzt, die GREIF wieder unter vollen Segeln in Fahrt zu bringen. Von den erwarteten Kosten in Höhe von 3,5 Mio. € wird der Bund wohl 1,75 Mio. € übernehmen und die Stadt Greifswald ca. 1. Mio. €. 2021 soll die Sanierung beginnen, und 2022 soll die Greif dann wieder segeln.

Hier ein nettes kleines Video mit Angabe des Spendenkontos zur Rettung der "Greif":

<https://www.youtube.com/watch?v=NZZFyR80fiw>

Apropos Spenden. Wie so viele Traditionsschiffe geht es auch der "Sigandor" finanziell nicht gut. Das Hauptdeck müsste dringend saniert werden. Wer dafür etwas beitragen möchte, kann sich folgenden Link anschauen:

<https://www.startnext.com/sigandor>

Die Tall Ship News berichten über einige interessante Entwicklungen in Bezug auf Segelunterstützung bei Schiffsneubauten:

- Die Kreuzfahrtbranche will vermehrt auf Segelkraft setzen. Das französische Unternehmen Chantiers-Atlantique will Kreuzfahrtschiffe unter Segeln bauen (mit Motorunterstützung). Die Segel sollen vollautomatisch gesetzt und gerefft werden. Es wird mit einer Treibstoffersparnis bis maximal 60 % gerechnet. 3 Varianten werden diskutiert: 85 m Länge, 120 m Länge und 190 m Länge.
- Auch die Japaner sind dabei einen neuartigen Frachtsegler zu bauen. Die "Wind Challenger" soll 250 m lang werden und 9 Masten (je 50 m Höhe) mit starren, einziehbaren und drehbaren Segeln besitzen.
- Renault hat einen Autotransporter namens "Neoliner" in Auftrag gegeben. Das 136 m lange Schiff soll mit seinen 4.200 qm Segelfläche zu einer Treibstoffersparnis von 80 % führen. Ende 2021 soll das Schiff in Dienst gestellt werden.

Über den Bau des Frachtseglers "Ceiba" hatte ich ja schon berichtet. Hier ein weiterer Beitrag (in englisch):

<https://www.bbc.com/future/article/20201117-clean-shipping-the-carbon-negative-cargo-boats-made-of-wood>

Laut David O'Neill, dem Leiter von "Save Falls of Clyde International", könnte der Viermaster "Falls of Clyde", bereits im nächsten Jahr wieder zu Hause in Schottland sein. Über die geplante Rettung des 1878 gebauten Schiffes hatte ich ja schon berichtet. Die Rückholung aus Hawaii und anschließende Restaurierung hat für die Schotten eine mindestens ebenso große Bedeutung wie die Rettungsaktion der "Peking" für Deutschland. Und ähnlich wie in Hamburg mit dem Hafenumuseum soll auch in Glasgow ein Museum entstehen, und zwar in den historischen Graving Docks. Doch soll das Schiff dort nur beim Umbau besichtigt werden können. Die "Clyde-Aktivistinnen" planen das Schiff wieder in Fahrt zu bringen und mit einem umweltfreundlichen Segelsystem auszustatten. Auch soll es

als schwimmendes Bildungszentrum für junge Menschen dienen.

Hier ein englischsprachiger Bericht:

<https://www.heraldscotland.com/news/18939541.piece-maritime-history-prepares-return-home-clyde/?ref=fbshr>

Die "Thor Heyerdahl" ist wieder mit Schülern auf großer Fahrt. Seit 18.10.20 ist das "Klassenzimmer unter Segeln" unterwegs zu den Kanaren, den Kapverden und den Azoren.

Die STI (Sail Training International) hat mitgeteilt, dass sich Dünkirchen, das als Starthafen für die Tall Ship Races 2021 vorgesehen war, zurückgezogen hat. Vom 12.-15.8.21 sollten dort die Auftaktveranstaltungen stattfinden. Grund für die Absage sind die wirtschaftlichen Probleme in Folge der Corona-Pandemie. Die STI verhandelt derzeit mit neuen Starthäfen.

Insgesamt müssen wir auch 2021 noch mit zahlreichen coronabedingten Einschränkungen und Ausfällen rechnen. U. a. ist bereits jetzt der Hamburger Hafengeburtstag 2021 (normalerweise im Mai) abgesagt.

Wusstet Ihr, dass es auch in Deutschland ein behindertengerechtes Segelschiff gibt? Der Rolli-Segler "Wappen von Ueckermünde" ist als Spreizgaffel-Ketsch getakelt. Platz gibt es für 10 Trainees, mit und ohne Rolli.

<https://rollisegler.de/schiff/>

Und nachdem das Jahr 2021 in Riesenschritten kommt, ist spätestens jetzt an einen Kalender zu denken. Natürlich soll es ein Windjammerkalender sein. Hier 2 Tipps:

1.) Der Peking-Wandkalender mit Motiven aus dem 3. Restaurierungsjahr und der Überführung nach Hamburg

Format: 48,5 cm x 33,5 cm, Spiralbindung, Preis: 25,- € zzgl. Versand

Nur online bestellbar unter: www.stiftung-hamburg-maritim.de

2.) Der Windjammer-Kalender von Edition Maritim

Format: 55,2 cm x 45,3 cm, Preis 24,90 € inkl. Versand

<https://www.ebay.de/itm/Windjammer-2021-/392939151135?hash=item5b7cff9f1f>

Nachdem immer noch kein realer Stammtisch stattfinden kann, wollen wir am Freitag, den 8.1.21 (ab 19:00 Uhr) erneut einen Online-Stammtisch abhalten. Wer Interesse hat, bitte eine kurze Mail, dann schicke ich die Info für die Videokonferenz. Die Teilnahme ist wirklich ganz einfach. Ein PC mit Webcam und Mikro genügt oder ein Laptop (der hat schon alles an Bord).

Und zum Abschluss des Jahres noch ein Gedicht von M. J. Lermontow aus dem Jahre 1832

Das Segel

Wo Meer und Himmel sich vereinen,
erglänzt ein Segel, weiß und weit.
Was trieb es aus dem Land der Seinen?
Was sucht es in der Einsamkeit?

Es pfeift der Wind. Die Wellen drohen.
Es knarrt der Mast. Das Segel schwebt -
Nicht vor dem Glück ist es geflohen.
Es ist nicht Glück, wonach es strebt.

Strahlt auch in Gold der Himmelsbogen,
und glänzt auch noch so blau das Meer -
Das Segel lechzt nach Sturm und Wogen,
als ob in ihnen Ruhe wär.

Ich wünsche euch ein schönes Weihnachtsfest, einen guten Rutsch, ganz viel Gesundheit(!) und immer eine Handbreit Rum im Glas - Alkohol soll ja eine desinfizierende Wirkung haben 😊

Ecki

Windjammerfreunde München
z.Hd. Eckhardt Jahn
Willinger Str. 15
D-83043 Bad Aibling

Web:<http://www.windjammerfreunde.de>
E-Mail:ecki@windjammerfreunde.de

Tel: +49 (0)8061-34 513 34
Mobil: +49 (0)174-23 50 733

Falls kein Interesse mehr an dem Newsletter besteht -
eine kurze Antwortmail "Abbestellen WJF-Newsletter" genügt!

Freude ist der Wind in den Segeln des Lebens.
Felix Esser